

Linde AG

Abraham-Lincoln-Straße 21

65189 Wiesbaden

Telefon 0611.770-0

Telefax 0611.770-269

www.linde.de

Januar bis Juni 2006

Zwischenbericht

LeadIng.

Linde

Q2

Linde in Zahlen

in Mio. €	Januar bis Juni		Jahr 2005 ¹	
	2006	2005 ¹	Veränderung	
Aktie				
Schlusskurs ²	€ 60,28	55,85	7,9 %	65,77
Höchstkurs ²	€ 70,56	59,40	18,8 %	66,42
Tiefstkurs ²	€ 55,30	47,73	15,9 %	47,73
Marktkapitalisierung	7.225	6.682	8,1 %	7.883
Je Aktie				
Ergebnis	€ 2,25	1,71	31,6 %	4,30
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	€ 4,31	4,05	6,4 %	11,89
Anzahl ausstehender Aktien ³ (in Tsd. Stück)	120.002	119.636	0,3 %	119.864
Konzern				
Umsatz	4.991	4.508	10,7 %	9.555
Auftragseingang	5.391	4.884	10,4 %	11.062
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	481	373	29,0 %	909
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	423	321	31,8 %	809
Jahresüberschuss nach Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	270	204	32,4 %	514
EBIT-Umsatzrendite	9,6 %	8,3 %	-	9,5 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	357	391	-8,7 %	864
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	517	483	7,0 %	1.422
Anzahl der Mitarbeiter (Stichtag)	42.367	41.961	1,0 %	42.229

¹ Angepasst an geänderte Rechnungslegungsvorschriften

² Xetra-Kurse, in 2006 bereinigt um Bezugsrechtsabschlag

³ Vor Kapitalerhöhung in 2006

Zwischenbericht Januar bis Juni 2006

1. Halbjahr 2006: Linde steigert Umsatz und Ergebnis deutlich

- Umsatz um 10,7 Prozent auf 4,991 Mrd. € erhöht
- Operatives Ergebnis um 29,0 Prozent auf 481 Mio. € verbessert
- Jahresüberschuss nach Fremdanteilen um 32,4 Prozent auf 270 Mio. € gesteigert
- Ausblick 2006 bestätigt: erneute Verbesserung von Umsatz und operativem Ergebnis erwartet

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft expandierte im ersten Halbjahr 2006 nach wie vor kräftig. Der Anstieg der Ölpreise wirkte sich, trotz neuer historischer Höchststände, wenig dämpfend aus. Der Aufschwung hat an Breite gewonnen, und die großen Wirtschaftsräume entwickelten sich zunehmend homogen. Weiterhin stark war das Wachstum in den USA und China. In Japan blieb die konjunkturelle Dynamik ebenfalls hoch, und auch in Europa haben sich Nachfrage und Produktion merklich belebt. Die wirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern Ostasiens und Lateinamerikas verlief ebenso schwungvoll.

Die konjunkturelle Erholung in Deutschland hat deutlich an Fahrt aufgenommen. Neben den weiterhin stark wachsenden Exporten ist nun auch die Binnennachfrage in Schwung gekommen. Insbesondere die Ausrüstungsinvestitionen haben dank günstiger Finanzierungsbedingungen und verbesserter Absatzaussichten im In- und Ausland Tritt gefasst.

Die gute konjunkturelle Entwicklung der vergangenen Monate ist jedoch auch mit Risikofaktoren behaftet. Die Situation an den Ölmärkten bleibt fragil. Der Rückenwind von monetärer Seite wird zusehends schwächer, da die lange Zeit expansiv ausgerichtete Geldpolitik weltweit gestrafft wird. Von Inflations- und Zinsängsten getrieben ist es seit Mai zu spürbaren Kurskorrekturen und zunehmender Volatilität auf den internationalen Finanzmärkten gekommen. Dennoch dürfte die Expansion der Weltwirtschaft in diesem Jahr dynamisch bleiben und nur allmählich leicht abflachen.

Die gute konjunkturelle Entwicklung wird vor allem durch die nach wie vor günstige Ertragslage der Unternehmen gestützt.

In Deutschland dürfte sich die wirtschaftliche Erholung in den nächsten Monaten auf breiter Basis fortsetzen, ehe die Binnennachfrage und insbesondere der private Verbrauch im kommenden Jahr durch die Erhöhung von Steuern und Abgaben wieder gedämpft wird.

Konzern

Die Linde AG hat in diesem Geschäftsjahr erstmals den ab dem 1. Januar 2006 verpflichtend anzuwendenden IFRIC 4 „Determining whether an Arrangement contains a Lease“ angewendet. Aufgrund dieser nach IFRIC 4 geforderten Bilanzierungsänderung wurden die Vergleichsperioden entsprechend angepasst („angepasst“).

Der Umsatz des Linde Konzerns erhöhte sich im ersten Halbjahr 2006 um 10,7 Prozent auf 4,991 Mrd. € (Vj. 4,508 Mrd. €). Der Umsatz in Deutschland stieg um 6,1 Prozent auf 980 Mio. € (Vj. 924 Mio. €). Im Ausland verzeichnete Linde ein Umsatzplus von 11,9 Prozent auf 4,011 Mrd. € (Vj. 3,584 Mrd. €).

Auch der Auftragseingang konnte gegenüber dem Vorjahr weiter zulegen: mit 5,391 Mrd. € lagen die Neuaufträge per Ende Juni um 10,4 Prozent über dem Vorjahr (Vj. 4,884 Mrd. €).

Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich per Ende Juni um 29,0 Prozent auf 481 Mio. € (Vj. 373 Mio. €). Das Finanzergebnis wurde im zweiten Quartal 2006 durch Aufwendungen für die Finanzierung der angestrebten Übernahme der BOC Group plc belastet. Das Ergebnis vor Ertragsteuern per Ende Juni erhöhte sich dennoch um 31,8 Prozent auf 423 Mio. € (Vj. 321 Mio. €). Beim Jahresüberschuss nach Ergebnisanteil anderer Gesellschafter hat Linde eine Steigerung von 32,4 Prozent auf 270 Mio. € (Vj. 204 Mio. €) erzielt. Folglich verbesserte sich das Ergebnis pro Aktie per Ende Juni auf 2,25 € (Vj. 1,71 €).

Ausblick

Die Aussichten für den Linde Konzern bleiben nach dem erfolgreichen ersten Halbjahr unverändert positiv. Wir bestätigen unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2006 und erwarten im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von Umsatz und operativem Ergebnis.

Konzern Auftragseingang und Umsatz

in Mio. €	Januar bis Juni		
	2006	2005 ¹	Veränderung
Auftragseingang	5.391	4.884	10,4 %
Inland	1.029	949	8,4 %
Ausland	4.362	3.935	10,9 %
Umsatz	4.991	4.508	10,7 %
Deutschland	980	924	6,1 %
Übriges Europa	2.532	2.410	5,1 %
Amerika	900	742	21,3 %
Asien	441	291	51,5 %
Afrika/Australien	138	141	-2,1 %
Ausland gesamt	4.011	3.584	11,9 %

¹ Angepasst

Angestrebte Übernahme von BOC liegt voll im Plan

Bei der angestrebten Übernahme des englischen Gaseunternehmens The BOC Group plc ist Linde in den vergangenen Monaten entscheidend vorangekommen.

Am 6. Juni 2006 hat die Europäische Kommission der Übernahme zugestimmt. Die US-amerikanische Wettbewerbsbehörde Federal Trade Commission (FTC) hat am 18. Juli 2006 ihre Freigabe erteilt.

Damit sind die beiden vertraglichen Vorbedingungen für das Übernahmeangebot erfüllt, folglich wurde das offizielle Angebot in Form eines so genannten „scheme document“ am 22. Juli 2006 an die BOC Aktionäre versandt. Der endgültige Vollzug der Transaktion wird wie geplant im September 2006 erwartet.

Die mit den kartellrechtlichen Zustimmungen der beiden Wettbewerbsbehörden verbundenen Auflagen liegen im Bereich der Erwartungen. Die Veräußerungen von einzelnen Geschäften, Verträgen oder Anlagen wird Linde unter Berücksichtigung der Marktsituation zügig erfüllen.

Auch bei der Finanzierung der beabsichtigten Akquisition hat Linde im zweiten Quartal einige wichtige Meilensteine erreicht. Bereits am 2. Mai 2006 wurde die Platzierung des Syndizierten Kredits über 8,9 Mrd. GBP und 2 Mrd. € erfolgreich abgeschlossen. Die Preisstruktur sowie die hohe Überzeichnung dieses Akquisitionskredites zeigen, welches Vertrauen die Banken der strategischen Neuausrichtung von Linde entgegenbringen.

Anfang Juli wurden zudem zwei erste wichtige Maßnahmen zur Refinanzierung des Brückencredits erfolgreich umgesetzt. Mit einer Kapitalerhöhung in Form einer Bezugsrechtsausgabe konnte Linde frisches Eigenkapital in Höhe von 1,8 Mrd. € aufnehmen. Auch hier stießen die rund 37 Millionen neuen Linde Aktien auf eine rege Nachfrage des Kapitalmarkts. Eine ebenso erfolgreiche Platzierung gelang mit der Ausgabe von Hybridanleihen in EUR und GBP mit einem Gesamtvolumen von rund 1,05 Mrd. €. Mit der ersten Industrie-Hybridanleihe in GBP zeigte sich Linde erneut als innovativer Vorreiter an den internationalen Kapitalmärkten. Durch den Equity Credit der Anleihe von – wie angestrebt – 50 Prozent trägt diese Emission auch zur weiteren Stärkung der Bilanzstruktur und des Kredit-Ratings bei.

Gas und Engineering

Der Umsatz im Unternehmensbereich Gas und Engineering verzeichnete im ersten Halbjahr 2006 einen Zuwachs von 9,1 Prozent auf 3,061 Mrd. € (Vj. 2,806 Mrd. €). Das operative Ergebnis (EBIT) steigerte sich per Ende Juni um 20,9 Prozent auf 428 Mio. € (Vj. 354 Mio. €). Der Auftragseingang lag mit 3,398 Mrd. € um 12,4 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (Vj. 3,024 Mrd. €).

Gas und Engineering

in Mio. €	2. Quartal			Januar bis Juni		
	2006	2005 ¹	Veränderung	2006	2005 ¹	Veränderung
Umsatz	1.567	1.473	6,4 %	3.061	2.806	9,1 %
EBIT	217	185	17,3 %	428	354	20,9 %
EBIT-Umsatzrendite	13,8 %	12,6 %	–	14,0 %	12,6 %	–

¹ Angepasst

Linde Gas

Der Umsatz im Geschäftsbereich Linde Gas erhöhte sich per Ende Juni um 8,8 Prozent auf 2,388 Mrd. € (Vj. 2,194 Mrd. €). Auf vergleichbarer Basis, d. h. ohne die Berücksichtigung von Wechselkurseffekten, Erdgaspreisentwicklung und Neukonsolidierungen, betrug das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 6,9 Prozent.

Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich um 16,0 Prozent auf 385 Mio. € (Vj. 332 Mio. €). Trotz des gegenläufigen Effekts der gestiegenen Erdgaspreise steigerte der Geschäftsbereich Linde Gas seine Profitabilität deutlich. Die operative Marge lag im ersten Halbjahr mit 16,1 Prozent um 1 Prozentpunkt über dem Vergleichswert des Vorjahres (15,1 Prozent).

Bei den einzelnen Produktsegmenten erzielte das On-site Geschäft mit einem Umsatzanstieg von 11,6 Prozent erneut die höchste Wachstumsrate. Der Umsatz in den Sparten Flüssiggase und Healthcare stieg um 10,3 bzw. 9,8 Prozent.

Mit einem Umsatzplus von 7,4 Prozent hat Linde auch im Segment Flaschengase seinen Wachstumskurs weiter fortgesetzt.

Linde Gas konnte sein Geschäft im 1. Halbjahr 2006 in allen Regionen ausweiten.

In Europa stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten um 5,9 Prozent auf 1,627 Mrd. € (Vj. 1,536 Mrd. €). Das Wachstum in den westeuropäischen Ländern, auch in Deutschland, war weiter sehr dynamisch und wurde unter anderem durch den Anlauf verschiedener neuer On-site Verträge getragen. Im zweiten Quartal hat Linde von dem niederländischen Stahl- und Aluminiumproduzenten Corus den Auftrag zum Bau einer Luftzerlegungsanlage erhalten. Die Produktionsstätte im niederländischen Ijmuiden wird die größte von Linde selbst betriebene Anlage dieser Art sein. Vor allem bedingt durch eine hohe Nachfrage bei Flüssig- und Flaschengasen verzeichnete der Geschäftsbereich Linde Gas auch in Osteuropa erneut hohe Zuwachsraten.

Der Geschäftsbereich Linde Gas hat zudem im Mai 2006 seine neue Produktlinie Fred Butler in Deutschland eingeführt. Das umweltfreundliche Textilreinigungsverfahren wird zunächst in ausgewählten Ballungszentren in Deutschland, Skandinavien und den Niederlanden angeboten und ist das erste europaweite Filial- und Franchisesystem in der sehr fragmentierten Reinigungsindustrie.

In Nordamerika stieg der Umsatz verglichen mit dem Vorjahr um 11,7 Prozent auf 468 Mio. € (Vj. 419 Mio. €). Bereinigt um die Währungseffekte betrug das Wachstum 7,1 Prozent. In dieser Region erwies sich vor allem das Healthcare-Geschäft als starker Wachstumstreiber.

Der Umsatz in Südamerika erhöhte sich um 16,5 Prozent auf 184 Mio. € (Vj. 158 Mio. €). Ohne die Berücksichtigung des Währungseffekts lag das Umsatzplus bei 5,1 Prozent. Besonders dynamisch entwickelte sich dabei das Flüssiggasgeschäft, was auch auf den Abschluss einiger neuer Lieferverträge zurückzuführen war.

Mit einem Umsatzanstieg um 32,1 Prozent auf 107 Mio. € (Vj. 81 Mio. €) wuchs die Region Asien/Pazifik erneut überproportional. Währungsbereinigt betrug das Wachstum 27,4 Prozent. In China hat Linde Gas im zweiten Quartal eine neue Produktionsanlage für Spezial- und Elektronikgase in Betrieb genommen und wird von dort aus den chinesischen und ostasiatischen Markt beliefern.

Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr bestätigt der Geschäftsbereich Linde Gas seine Jahresprognose und erwartet weiterhin einen Anstieg von Umsatz und operativem Ergebnis.

Linde Gas

in Mio. €	2. Quartal			Januar bis Juni		
	2006	2005 ¹	Veränderung	2006	2005 ¹	Veränderung
Umsatz	1.190	1.162	2,4 %	2.388	2.194	8,8 %
EBIT	193	172	12,2 %	385	332	16,0 %
EBIT-Umsatzrendite	16,2 %	14,8 %	-	16,1 %	15,1 %	-

¹ Angepasst

Linde Engineering

Die Entwicklung des Geschäftsbereichs Linde Engineering verlief auch im ersten Halbjahr 2006 wieder sehr positiv. Der Umsatz erreichte per Ende Juni mit 721 Mio. € das hohe Vorjahresniveau (725 Mio. €). Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 27,3 Prozent auf 42 Mio. € (Vj. 33 Mio. €).

Der Auftragseingang in Höhe von 1,153 Mrd. € übertraf mit einem Plus von 27,8 Prozent den Vorjahreswert deutlich. Folglich erhöhte sich der Auftragsbestand auf 3,621 Mrd. € und erreichte somit eine neue Rekordmarke (per Ende Dezember 2005: 3,305 Mrd. €).

Das Wachstum im Anlagenbau ist weiterhin global gleichmäßig verteilt, wobei im ersten Halbjahr 2006 der größte Teil der Bestellungen auf die Regionen Europa (32 Prozent), Asien (27 Prozent) und Mittlerer Osten (21 Prozent) entfiel.

Unter anderem erhielt Linde von der deutschen Ruhr Öl GmbH den Auftrag, fünf schlüsselfertige Spaltöfen für eine Ethylenanlage am Standort Gelsenkirchen zu bauen. Das Auftragsvolumen beträgt 130 Mio. €.

In allen vier Produktsegmenten des Anlagenbaus sind die Aussichten weiterhin sehr positiv. Im Bereich Ethylenanlagen werden in den kommenden Monaten verschiedene Projekte vor allem im Mittleren Osten sowie in Asien und Russland vergeben. Der Bedarf für Erdgasverflüssigungsanlagen (LNG) kommt weiterhin vor allem aus den Regionen Nordeuropa und Mittlerer Osten, wo die Verflüssigung von Erdgas zur Verschiffung auf Tankern eine wirtschaftlich attraktive Alternative zum herkömmlichen Erdgastransport via Pipeline darstellt. Angesichts der weltweit guten Konjunktur im Industriegasesektor bleibt auch die Nachfrage nach Luftzerlegungs- und Wasserstoffanlagen hoch. Wachstumsmärkte sind hier insbesondere die Schwellenländer Asiens, Osteuropas und Südamerikas.

Mit Blick auf diese günstigen Marktbedingungen geht Linde im Anlagenbaugeschäft unverändert davon aus, dass Umsatz und operatives Ergebnis die Vorjahreswerte übertreffen werden.

Linde Engineering

in Mio. €	2. Quartal			Januar bis Juni		
	2006	2005 ¹	Veränderung	2006	2005 ¹	Veränderung
Umsatz	405	368	10,1 %	721	725	-0,6 %
Auftragseingang	651	437	49,0 %	1.153	902	27,8 %
EBIT	24	17	41,2 %	42	33	27,3 %
EBIT-Umsatzrendite	5,9 %	4,6 %	-	5,8 %	4,6 %	-

¹ Angepasst

Material Handling

Der Unternehmensbereich Material Handling konnte im zweiten Quartal nahtlos an den guten Auftakt in das Jahr 2006 anknüpfen. Der Umsatz per Ende Juni legte um 15,9 Prozent auf 1,933 Mrd. € zu (Vj. 1,668 Mrd. €). Der Auftragseingang von 1,995 Mrd. € übertraf den Vorjahreswert von 1,829 Mrd. € um 9,1 Prozent. Auch das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich erneut überproportional zum Umsatzwachstum und stieg um 48,7 Prozent auf 116 Mio. € (Vj. 78 Mio. €). Die operative Marge erhöhte sich folglich von 4,7 auf 6,0 Prozent.

Das Marktumfeld entwickelte sich im ersten Halbjahr weiterhin sehr positiv. Bedingt durch die hohe Nachfrage in allen Regionen wuchs der Weltmarkt für Flurförderzeuge um 13 Prozent.

Das Wachstum in dem für Linde bedeutenden Absatzmarkt Westeuropa war mit einem Plus von 8 Prozent erneut sehr robust. Insbesondere der deutsche Markt konnte mit einem Anstieg der Nachfrage um 11 Prozent deutlich zulegen. Während der Markt in den USA ebenfalls wieder anzog, erwiesen sich die aufstrebenden Regionen Asiens und Osteuropas ein weiteres Mal als die wichtigsten Wachstumsmotoren. Insbesondere China knüpfte mit einem Anstieg der Nachfrage um 34 Prozent wieder an die Dynamik der Vergangenheit an.

Neben den Wachstumsimpulsen aus den wirtschaftlich boomenden Schwellenländern kommen auch die Erfolge der Verbesserungsmaßnahmen innerhalb des Unternehmensbereichs Material Handling immer stärker zum Tragen. Mit den beiden Optimierungsprogrammen TRIM und GO hat Linde im gesamten Unternehmensbereich Material Handling eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung der internen Abläufe geschaffen. Dadurch konnte im zweiten Quartal der positive Trend in der Profitabilität mit einer weiteren Steigerung der operativen Marge fortgesetzt werden. Das Renditeziel von 16 Prozent Return on Capital Employed (ROCE) im Jahr 2007 bleibt somit weiterhin fest im Blick.

Für den weiteren Verlauf des Jahres sind keine großen Veränderungen im Marktumfeld zu erwarten. Neu-Investitionen in die logistische Infrastruktur sind die direkte Folge der Ausbreitung des internationalen Warenhandels. In Westeuropa und den USA hat die gestiegene Ertragskraft der Kunden der Nachfrage im ersten Halbjahr einen unerwartet starken Schub verliehen. Für das Gesamtjahr gehen wir weiterhin von einem robusten Marktwachstum für den Weltmarkt der Flurförderzeuge aus. Dabei werden insbesondere Asien, Osteuropa und Südamerika die Wachstumstreiber bleiben.

Der Unternehmensbereich Material Handling ist in diesem weiterhin dynamischen Marktumfeld sehr gut aufgestellt. Vor diesem Hintergrund hält Linde am Ausblick für das Gesamtjahr fest und erwartet im Unternehmensbereich Material Handling eine Umsatzsteigerung sowie eine signifikante Verbesserung des operativen Ergebnisses.

Material Handling

in Mio. €	2. Quartal			Januar bis Juni		
	2006	2005 ¹	Veränderung	2006	2005 ¹	Veränderung
Umsatz	1.011	897	12,7 %	1.933	1.668	15,9 %
Auftragseingang	1.035	975	6,2 %	1.995	1.829	9,1 %
EBIT	69	52	32,7 %	116	78	48,7 %
EBIT-Umsatzrendite	6,8 %	5,8 %	-	6,0 %	4,7 %	-

¹ Angepasst

Mitarbeiter

Im Vergleich zum Jahresende 2005 erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter im Linde Konzern um 138 auf 42.367 Personen. Im Inland beschäftigt Linde 14.622 Personen, während im Ausland 27.745 Mitarbeiter tätig sind.

Der absolute Personalbestand blieb somit im bisherigen Jahresverlauf weitgehend unverändert.

Zahl der Mitarbeiter

	30.06.2006	30.06.2005	31.12.2005
Konzern	42.367	41.961	42.229
Inland	14.622	14.690	14.593
Ausland	27.745	27.271	27.636
Gas und Engineering	22.419	22.177	22.191
Material Handling	19.442	19.006	19.323
Corporate	506	778	715

Der Personalaufwand stieg per Ende Juni im Vergleich zum 30. Juni 2005 um 64 Mio. € auf 1,128 Mrd. € (Vj. 1,064 Mrd. €).

Finanzen

Zum 30. Juni 2006 betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 517 Mio. € gegenüber 483 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einem Anstieg um 7 Prozent. Die Erhöhung ist insbesondere auf die gute Projektsituation im Geschäftsbereich Linde Engineering zurückzuführen und auf den damit verbundenen Anstieg der erhaltenen Anzahlungen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 284 Mio. € und liegt damit 85 Mio. € unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betrugen 348 Mio. € gegenüber 366 Mio. € im Vorjahr. Die Einzahlungen aus den Abgängen im Anlagevermögen, dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und der Tilgung von Finanzforderungen betrugen 67 Mio. €. Die höheren Einzahlungen gegenüber der Vergleichsperiode sind insbesondere auf den Verkauf von konsolidierten Unternehmen zurückzuführen.

Der höhere Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit und der geringere Mittelabfluss aus dem Cashflow aus Investitionstätigkeit lassen den Nettomittelzufluss (Free Cashflow) im Berichtszeitraum um 119 Mio. € auf 233 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ansteigen (Vj. 114 Mio. €).

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Stichtag 31.12.2005 um 110 Mio. € reduziert und beträgt 12,507 Mrd. €. Die langfristigen Vermögenswerte gingen hierbei um 344 Mio. € zurück. Ursache hierfür sind unter anderem die Umgliederung der zum Verkauf bestimmten Beteiligung an Komatsu Forklift Co. Ltd. sowie die im Rahmen der kartellrechtlichen Auflagen zu verkaufenden Luftzerlegungsanlagen in die Bilanzposition „zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“. Neben den vorgenommenen Umgliederungen erhöhten die Vorräte die kurzfristigen Vermögenswerte. Die Vorräte stiegen um 142 Mio. € von 1,082 Mrd. € auf 1,224 Mrd. €. Grund hierfür ist die gute Auftragslage bzw. Projektsituation im Unternehmensbereich Material Handling und im Geschäftsbereich Linde Engineering. Das Eigenkapital hat sich um 82 Mio. € auf 4,554 Mrd. € erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresüberschuss von 270 Mio. €, dem die Auszahlung der Dividende in Höhe von 168 Mio. € gegenüber steht. Die Eigenkapitalquote entwickelte sich leicht positiv und beträgt 36 Prozent gegenüber 35 Prozent zum Stichtag 31.12.2005. Das Gearing blieb nahezu unverändert und beträgt 33 Prozent zum 30.6.2006 gegenüber 34 Prozent zum 31.12.2005.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	2. Quartal		Januar bis Juni		Jahr 2005 ¹
	2006	2005 ¹	2006	2005 ¹	
Umsatz	2.576	2.390	4.991	4.508	9.555
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.777	1.634	3.413	3.081	6.541
Bruttoergebnis vom Umsatz	799	756	1.578	1.427	3.014
Vertriebskosten	337	336	674	640	1.322
Forschungs- und Entwicklungskosten	43	52	90	96	174
Verwaltungskosten	181	174	373	347	712
Sonstige betriebliche Erträge	34	30	81	71	209
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	16	41	42	106
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	256	208	481	373	909
Zinserträge	14	12	37	29	99
Zinsaufwendungen	55	43	96	84	199
Zinsergebnis	-41	-31	-59	-55	-100
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-4	1	-4	1	1
Übriges Beteiligungsergebnis	4	3	5	2	-1
Finanzergebnis	-41	-27	-58	-52	-100
Ergebnis vor Ertragsteuern	215	181	423	321	809
Ertragsteuern	77	63	150	113	286
Jahresüberschuss	138	118	273	208	523
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-2	-3	-3	-4	-9
Jahresüberschuss nach Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	136	115	270	204	514
Ergebnis je Aktie in €	1,13	0,96	2,25	1,71	4,30
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	1,08	0,92	2,13	1,63	4,06

¹ Angepasst

Konzernbilanz

in Mio. €	30.06.2006	31.12.2005 ¹
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.819	2.823
Übrige immaterielle Vermögenswerte	318	313
Sachanlagen	3.586	3.738
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	56	159
Übrige Finanzanlagen	98	84
Mietvermögen	613	625
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	480	500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	8
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	25	74
Latente Steueransprüche	223	245
Langfristige Vermögenswerte	8.225	8.569
Vorräte	1.224	1.082
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	129	110
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.550	1.564
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	459	325
Wertpapiere	7	5
Flüssige Mittel	718	906
Rechnungsabgrenzungsposten	48	33
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	147	23
Kurzfristige Vermögenswerte	4.282	4.048
Bilanzsumme	12.507	12.617

¹ Angepasst

Konzernbilanz

in Mio. €	30.06.2006	31.12.2005 ¹
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	307	307
Kapitalrücklage	2.718	2.704
Gewinnrücklagen	1.781	1.679
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-304	-267
Summe Eigenkapital ohne Anteil anderer Gesellschafter	4.502	4.423
Anteile anderer Gesellschafter	52	49
Summe Eigenkapital	4.554	4.472
Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	1.041	1.122
Übrige langfristige Rückstellungen	122	168
Latente Steuerschulden	358	372
Finanzschulden	1.326	1.997
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	342	338
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	4
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	73	92
Rechnungsabgrenzungsposten	59	69
Langfristige Schulden	3.324	4.162
Übrige kurzfristige Rückstellungen	1.355	1.308
Finanzschulden	840	419
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	166	173
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.654	1.467
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	500	481
Rechnungsabgrenzungsposten	114	124
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	-	11
Kurzfristige Schulden	4.629	3.983
Bilanzsumme	12.507	12.617

¹ Angepasst

Darstellung der erfassten Gewinne und Verluste

in Mio. €	01.01.2006 bis 30.06.2006	01.01.2005 bis 30.06.2005 ¹
Gewinn/Verlust aus der Neubewertung von Wertpapieren	1	-
Gewinn/Verlust aus der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente	14	-
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-106	125
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste aus Pensionsrückstellungen und Effekt aus der Beschränkung eines Defined Benefit Asset (IAS 19.58)	55	-71
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	-	-
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-36	54
Jahresüberschuss	273	208
Summe der erfassten Gewinne und Verluste	237	262
davon entfallen auf:		
Aktionäre der Linde AG	233	256
Andere Gesellschafter	4	6
Auswirkungen aus Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:		
Aktionäre der Linde AG	-	-91
Andere Gesellschafter	-	-

¹ Angepasst

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Januar bis Juni		Jahr
	2006	2005 ¹	2005 ¹
Jahresüberschuss nach Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	270	204	514
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	382	374	749
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen	-64	-	359
Veränderung Mietvermögen	-72	-94	-209
Übrige Posten	1	-1	9
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	517	483	1.422
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Anlagen in Leasingverhältnisse gemäß IFRIC 4	-348	-366	-849
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und in konsolidierte Unternehmen	-3	-38	-63
Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen und konsolidierten Unternehmen sowie aus der Tilgung von Forderungen aus Finanzdienstleistungen gemäß IFRIC 4	67	35	102
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-284	-369	-810
Dividendenzahlungen und Veränderungen von Anteilen anderer Gesellschafter	-168	-151	-150
Tilgung von Finanzmitteln	-241	-85	-133
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-409	-236	-283
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-176	-122	329
Anfangsbestand Zahlungsmittel	906	564	564
Übertragung auf Treuhandkonto ²	-82	-	-
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	-11	8	13
Endbestand Zahlungsmittel	637	450	906

¹ Angepasst

² Resultiert aus geplantem Kauf von Spectra Gases Inc.

Tätigkeitsbereiche

in Mio. €	2. Quartal			Januar bis Juni 2006			Jahr 2005 ¹
	2006	2005 ¹	Ver- änderung		2005 ¹	Ver- änderung	
Gas und Engineering							
Auftragseingang	1.823	1.545	18,0 %	3.398	3.024	12,4 %	7.233
Umsatz	1.567	1.473	6,4 %	3.061	2.806	9,1 %	5.885
EBITDA	320	285	12,3 %	635	553	14,8 %	1.175
EBIT	217	185	17,3 %	428	354	20,9 %	779
EBT	199	167	19,2 %	399	321	24,3 %	712
Linde Gas							
Auftragseingang	1.197	1.163	2,9 %	2.397	2.199	9,0 %	4.509
Umsatz	1.190	1.162	2,4 %	2.388	2.194	8,8 %	4.492
EBITDA	294	269	9,3 %	588	526	11,8 %	1.092
EBIT	193	172	12,2 %	385	332	16,0 %	707
EBT	176	152	15,8 %	355	296	19,9 %	632
Linde Engineering							
Auftragseingang	651	437	49,0 %	1.153	902	27,8 %	2.913
Umsatz	405	368	10,1 %	721	725	-0,6 %	1.623
EBITDA	28	21	33,3 %	50	41	22,0 %	106
EBIT	24	17	41,2 %	42	33	27,3 %	89
EBT	26	19	36,8 %	46	36	27,8 %	97
Material Handling							
Auftragseingang	1.035	975	6,2 %	1.995	1.829	9,1 %	3.787
Umsatz	1.011	897	12,7 %	1.933	1.668	15,9 %	3.628
EBITDA	150	134	11,9 %	278	240	15,8 %	545
EBIT	69	52	32,7 %	116	78	48,7 %	223
EBT	63	42	50,0 %	102	60	70,0 %	191
Konzern							
Auftragseingang	2.858	2.537	12,7 %	5.391	4.884	10,4 %	11.062
Umsatz	2.576	2.390	7,8 %	4.991	4.508	10,7 %	9.555
EBITDA	446	397	12,3 %	863	747	15,5 %	1.658
EBIT	256	208	23,1 %	481	373	29,0 %	909
EBT	215	181	18,8 %	423	321	31,8 %	809

¹ Angepasst

Weitere Erläuterungen

[1] Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenbericht der Linde AG zum 30. Juni 2006 ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) – vormals Standing Interpretations Committee (SIC). Entsprechend der Verordnung der Europäischen Union vom 19. Juli 2002 (EG Nr. 1606/2002) wurden im Quartalsbericht ausschließlich bereits von der Europäischen Kommission übernommene IFRS Standards angewendet.

Bei der Zwischenberichterstattung werden mit Ausnahme der nachstehenden Neuerungen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2005 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Statements“ angewendet.

Seit dem 1. Januar 2006 wendet die Linde AG IFRIC 4 „Determining whether an Arrangement contains a Lease“ an. Dieser Standard führt dazu, dass bestimmte Anlagen im Geschäftsbereich Linde Gas als Finanzierungsleasing zu erfassen sind. Es kommt dadurch zu einer Verschiebung von Sachanlagevermögen zu den Forderungen aus Finanzdienstleistungen sowie zu einer Reklassifizierung eines Teils des korrespondierenden Umsatzes in das Finanzergebnis. Die durch IFRIC 4 vorgeschriebene Bilanzierungsänderung führt zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen („angepasst“). Nähere Auswirkungen der Bilanzierungsänderung sind unter dem Punkt „embedded lease“ erläutert.

Weiterhin wurde im Geschäftsjahr 2005 IAS 19 hinsichtlich der Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten im Zusammenhang mit der Bewertung von Pensionsverpflichtungen geändert. Die Linde AG hat zum 31. Dezember 2005 das neu geschaffene Bilanzierungswahlrecht der sofortigen erfolgsneutralen Verrechnung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten im Eigenkapital in Anspruch genommen. Aufgrund dieser Bilanzierungsänderung zum 31. Dezember 2005 wurden die Vergleichsperioden in diesem Quartalsabschluss angepasst („angepasst“). Nähere Auswirkungen sind unter dem Punkt „Pensionsverpflichtungen“ erläutert.

Neben vorstehend genanntem Standard sind folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen des IASB und des IFRIC zum 1.1.2006 in Kraft getreten. Hieraus ergaben sich jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. waren für den Konzernabschluss nicht relevant.

- Amendment zu IAS 39 und IFRS 4 „Financial Guarantee Contracts“
- Amendment zu IFRS „Revised Guidance on Implementing IFRS 4“
- IFRIC 8 „Scope of IFRS 2“
- IFRIC 9 „Reassessment of Embedded Derivatives“

[2] Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Linde AG alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, an denen die Linde AG direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt und nach dem so genannten Control-Konzept die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Die Zusammensetzung des Linde Konzerns ergibt sich aus folgender Aufstellung:

	Stand 31.12.2005	Zugänge	Abgänge	Stand 30.06.2006
Konsolidierte Tochterunternehmen	274	17	12	279
davon Inland	35	7	1	41
davon Ausland	239	10	11	238
Zu Anschaffungskosten geführte Tochterunternehmen	55	10	13	52
davon Inland	10	-	3	7
davon Ausland	45	10	10	45
Nach der Equity-Methode bewertete Gesellschaften	33	9	5	37
davon Inland	8	-	2	6
davon Ausland	25	9	3	31

Die wesentlichen Abgänge aus dem Konsolidierungskreis betrafen im Zusammenhang mit der Genehmigung der Übernahme von The BOC Group plc, Windlesham/Great Britain, durch die EU- und US-Kartellbehörden die Entkonsolidierung des Gasgeschäfts in Großbritannien.

[3] Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Dabei wenden wir bei allen Gesellschaften die Stichtagskursmethode an.

Für die Währungsumrechnung werden folgende wesentliche Wechselkurse zugrunde gelegt:

Wechselkurs 1 € =	ISO-Code	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
		30.06.2006	30.06.2005	Juni 2006	Juni 2005
Großbritannien	GBP	0,692100	0,671900	0,687259	0,685894
Schweden	SEK	9,207800	9,422000	9,325224	9,142444
Schweiz	CHF	1,563600	1,548600	1,561428	1,546024
Tschechien	CZK	28,481000	30,000000	28,487581	30,057480
USA	USD	1,278900	1,205100	1,230714	1,285110

[4] Erstmalige Anwendung von IFRIC 4 (Embedded Leases)

Die Linde AG hat erstmals den ab dem 1. Januar 2006 verpflichtend anzuwendenden IFRIC 4 „Determining whether an Arrangement contains a Lease“ angewendet. Aufgrund dieser nach IFRIC 4 geforderten Bilanzierungsänderung wurden die Vergleichsperioden entsprechend angepasst („angepasst“).

Entsprechend den nach IFRIC 4 vorgeschriebenen Kriterien sind bestimmte Anlagen aus dem Geschäftsbereich Linde Gas – insbesondere bestimmte On-Site Anlagen und ECOVAR Anlagen – als „embedded finance leases“ zu klassifizieren. Hierdurch wird der Abgang der Anlagen aus dem Sachanlagevermögen unterstellt und eine Forderung aus Finanzdienstleistungen in Höhe des Nettoinvestitionswertes der vom Kunden zukünftig zu zahlenden Leasingraten aktiviert. Somit wird ein einmaliger Umsatz bei Fertigstellung und Inbetriebnahme der Anlage ausgewiesen, der vor Anwendung der neuen Regelung über die Nutzungsdauer der Anlage beziehungsweise die Laufzeit des On-Site Vertrags verteilt wurde. Die in Vorjahren vorgenommenen Zwischenergebniseliminierungen für Anlagen, die durch Linde Engineering gebaut worden sind, waren ergebniswirksam zu eliminieren.

Konzern-Bilanz

in Mio. €	31.12.2005
Eigenkapital zum 31.12.2005 – wie berichtet	4.413
Anpassung infolge der Bilanzierungsänderung bestimmter Anlagen im Geschäftsbereich Linde Gas, die als Finanzierungsleasing zu erfassen sind (IFRIC 4)	
Veränderung Sachanlagen	-372
Veränderung Vorräte	58
Veränderung Forderung aus Finanzdienstleistungen	405
Latente Steuern	-32
Eigenkapital zum 31.12.2005 – angepasst	4.472

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Januar bis Juni	Jahr
	2005	2005
Jahresüberschuss nach Ergebnisanteil anderer Gesellschafter – wie berichtet	193	501
Bisher unberücksichtigte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste im Zusammenhang mit der Bewertung der Pensionsrückstellungen (IAS 19)	3	-
Ergebnisanpassung infolge der Bilanzierungsänderung bestimmter Anlagen im Geschäftsbereich Linde Gas, die als Finanzierungsleasing zu erfassen sind (IFRIC 4)		
Veränderung des Umsatzes	44	54
Veränderung der Kosten der umgesetzten Leistung	-46	-58
Veränderung des Zinsertrages aus Leasingverträgen	12	24
Latenter Steueraufwand	-2	-7
Jahresüberschuss nach Ergebnisanteil anderer Gesellschafter – angepasst	204	514

[5] Pensionsverpflichtungen

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen basiert auf dem in IAS 19 „Employee Benefits“ vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen auf Altersversorgung (Projected Unit Credit Method). Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Der Aufwand aus der Dotierung der Pensionsrückstellungen einschließlich des enthaltenen Zinsanteils wird den Kosten der Funktionsbereiche zugeordnet.

In den Quartalsberichten erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter (Abzinsungsfaktor, Erwartete Vermögensrendite, Anwartschaftsdynamik, Rentendynamik) sowie unter Berücksichtigung besonderer Effekte des laufenden Quartals.

Zum 30. Juni 2006 wurde eine Veränderung hinsichtlich der den Pensionsverpflichtungen zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Parameter in Höhe von 55 Mio. € (nach Berücksichtigung latenter Steuern) berücksichtigt, die zu einer Erhöhung des Eigenkapitals führt.

[6] Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Die als assoziiertes Unternehmen bilanzierte Beteiligung an dem strategischen Partner Komatsu Forklift Co. Ltd., Tokio/Japan, wurde mit Wirkung vom 30. Juni 2006 als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen.

Die geplante Akquisition der BOC Group plc, Windlesham/Great Britain, steht unter der Bedingung der Zustimmung der EU- und US-Kartellbehörden. Die Zustimmung der EU-Kartellbehörden am 6. Juni 2006 sowie die Zustimmung der US-Kartellbehörden am 18. Juli erfolgten unter bestimmten Auflagen. In diesem Zusammenhang wurden basierend auf der Zustimmung der US-Kartellbehörden zum 30. Juni 2006 insgesamt acht Luftzerlegungsanlagen in den USA als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte klassifiziert.

[7] Ergebnis je Aktie

in Mio. €/Aktien in Tsd. Stück	Januar bis Juni		Jahr
	2006	2005 ¹	2005 ¹
Jahresüberschuss nach Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	270	204	514
Zuzüglich: Erhöhung des Gewinns durch verwässernd wirkende Wandelschuldverschreibung	7	7	13
Gewinn nach Berücksichtigung von Verwässerungseffekten	277	211	527
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	119.879	119.336	119.564
Verwässerung aufgrund des Linde Management Incentive Programme	442	227	358
Effekt aus der verwässernd wirkenden Wandelschuldverschreibung	9.738	9.738	9.738
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien – voll verwässert –	130.059	129.301	129.660
Ergebnis je Aktie in €	2,25	1,71	4,30
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	2,13	1,63	4,06

¹ Angepasst

[8] Eigenkapital

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung				Summe Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
				Unterschied aus Währungsumrechnung	Marktbeurteilung von Wertpapieren	Derivative Finanzinstrumente	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste			
in Mio. €										
Stand: 01.01.2005 – wie berichtet	305	2.680	1.266	-205	-	-3	-	4.043	38	4.081
Anpassungen:										
Bilanzierungs- und Bewertungsänderung IAS 19	-	-	4	-	-	-	-139	-135	-	-135
Bilanzierungs- und Bewertungsänderung IFRIC 4	-	-	44	-	-	-	-	44	-	44
Stand: 01.01.2005 – angepasst	305	2.680	1.314	-205	-	-3	-139	3.952	38	3.990
Dividendenzahlungen	-	-	-149	-	-	-	-	-149	-2	-151
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-	124	-	-	-	124	1	125
Finanzinstrumente	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jahresüberschuss – angepasst	-	-	204	-	-	-	-	204	4	208
Veränderungen durch Aktienoptionsprogramm	1	14	-	-	-	-	-	15	-	15
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-71	-71	14	-57
Stand: 30.06.2005 – angepasst	306	2.694	1.369	-81	-	-3	-210	4.075	55	4.130
Stand: 31.12.2005 – wie berichtet	307	2.704	1.622	-48	-	-9	-212	4.364	49	4.413
Anpassungen:										
Bilanzierungs- und Bewertungsänderung IFRIC 4	-	-	57	2	-	-	-	59	-	59
Stand: 01.01.2006 – angepasst	307	2.704	1.679	-46	-	-9	-212	4.423	49	4.472
Dividendenzahlungen	-	-	-168	-	-	-	-	-168	-2	-170
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-107	-	-	-	-107	1	-106
Finanzinstrumente	-	-	-	-	1	14	-	15	-	15
Jahresüberschuss	-	-	270	-	-	-	-	270	3	273
Veränderungen durch Aktienoptionsprogramm	-	14	-	-	-	-	-	14	-	14
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	55	55	1	56
Stand: 30.06.2006	307	2.718	1.781	-153	1	5	-157	4.502	52	4.554

[9] Vorgänge von besonderer Bedeutung

Freundliches Übernahmeangebot für The BOC Group plc, Windlesham/Great Britain

Am 6. März 2006 hat die Linde AG ein freundliches Übernahmeangebot für The BOC Group plc, Windlesham/Great Britain, über 1.600 pence je Aktie in bar abgegeben. Das Board of Directors der BOC Group plc beabsichtigt, seinen Aktionären die Annahme dieses Angebotes zu empfehlen.

Die Vorlage des Übernahmeangebotes steht unter der Bedingung der Genehmigung der EU- und US-Kartellbehörden oder des Verzichts hierauf. Diesbezüglich hat am 6. Juni 2006 die Europäische Kommission und am 18. Juli 2006 die Federal Trade Commission (FTC) die Übernahme von BOC unter bestimmten Auflagen genehmigt. Das Übernahmeangebot bedarf darüber hinaus der Zustimmung der BOC-Aktionäre und der zuständigen englischen Gerichte. Linde ist zuversichtlich, dass sämtliche Bedingungen im 3. Quartal 2006 erfüllt und die Transaktion zu diesem Zeitpunkt vollzogen werden kann.

Kreditvertrag zur Finanzierung des Übernahmeangebots abgeschlossen

Im Zusammenhang mit dem freundlichen Übernahmeangebot für The BOC Group plc wurde am 3. März 2006 mit den Führungsbanken Commerzbank AG, Deutsche Bank AG, Dresdner Kleinwort Wasserstein, Morgan Stanley Bank International Limited und The Royal Bank of Scotland plc ein Kreditvertrag über einen Gesamtbetrag von GBP 8.900.000.000 und € 2.000.000.000 abgeschlossen. Es ist beabsichtigt, die unter dem Kreditvertrag erhaltenen Finanzmittel durch eine Kombination aus Eigen- und Fremdkapitalfinanzierungen am Kapitalmarkt, aus Erlösen aus der Veräußerung von bestimmten Geschäftsbereichen und aus Erträgen aus laufender Geschäftstätigkeit zu refinanzieren.

Kapitalerhöhung und Hybrid-Anleihe

Am 23. Juni 2006 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von gegenwärtig 307 Mio. € um 95 Mio. € auf insgesamt 402 Mio. € aus genehmigtem Kapital beschlossen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 5. Juli 2006. Erfolgreich abgeschlossen wurde die Kapitalerhöhung mit Einbeziehung der neuen Aktien in die Preisfeststellung am 11. Juli 2006.

Darüber hinaus wurde am 7. Juli 2006 über die Finanzierungstochter Linde Finance B.V. eine Hybrid Anleihe in zwei Tranchen im Gegenwert von 1,05 Mrd. € begeben. Die GBP 250 Mio. Tranche wurde mit einem Kupon von 8,125 Prozent und die 700 Mio. € Tranche mit einem Kupon von 7,375 Prozent emittiert.

Die Emissionserlöse aus der Kapitalerhöhung und der Hybrid-Anleihe dienen der Finanzierung des beabsichtigten Angebots zum Erwerb aller Aktien der BOC Group plc, Windlesham/Great Britain.

Verkauf Komatsu

Im Juli 2006 wurde ein Anteilsübertragungsvertrag zwischen Linde und Komatsu Ltd. über den Rückkauf des 35 Prozent Anteils am Joint Venture Komatsu Forklift Co., Ltd. durch Komatsu unterschrieben. Ein Vollzug dieser Transaktion ist im August 2006 zu erwarten.

Sonstige

Über die zuvor genannten Ereignisse hinaus, sind für den Linde Konzern nach dem Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2006 bis zum Drucktermin des Quartalsabschlusses keine Ereignisse von besonderer Bedeutung hinzugekommen.

Impressum

Herausgeber

Linde AG
Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden

Gestaltung

Peter Schmidt Group, Hamburg

Texte

Linde AG

Produktion und Satz

Brand Implementation GmbH, Hamburg

Druck

Offsetdruck Raff, Riederich

Finanzkalender

Herbstpressekonferenz

31. Oktober 2006
Unternehmenszentrale, Wiesbaden

Zwischenbericht

Januar bis September 2006
31. Oktober 2006

Hauptversammlung 2007

5. Juni 2007, 10.00 Uhr
Internationales Congress Center München

Hauptversammlung 2008

3. Juni 2008, 10.00 Uhr
Internationales Congress Center München

Kontakt

Linde AG

Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden
Telefon 0611.770-0
Telefax 0611.770-269
www.linde.de

Kommunikation

Telefon 0611.770-489
Telefax 0611.770-603
E-Mail info@linde.de

Investor Relations

Telefon 0611.770-270
Telefax 0611.770-603
E-Mail investorrelations@linde.de

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist zudem im Internet unter www.linde.de als Download bereitgestellt.

Weitere Exemplare und zusätzliches Informationsmaterial über Linde schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Investor Relations Kalender

HypoVereinsbank German Investment Conference

28. September 2006, München

WestLB Deutschland Conference

15. November 2006, Frankfurt am Main